

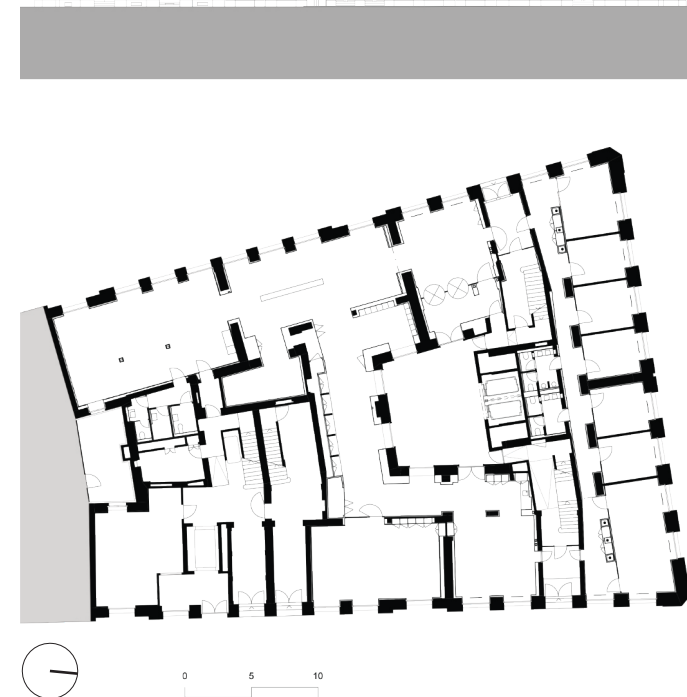
## Sanierung und Umbau

### Schweizerische Nationalbank, Zürich

# STÜCHELI



Bilder: Blick von der Börsenstrasse aufs Gebäude, Büro Obergeschoss, Cafeteria Dachgeschoss, Sitzungszimmer, Empfang Erdgeschoss, Treppenhaus, Büro Erdgeschoss



Pläne: Fassade Stadthausquai, Grundriss Erdgeschoss, Situationsplan



Das Gebäudegeviert am Zürcher Stadthausquai wurde 1889 vom Architekten Adolf Brunner als herrschaftliche Wohnüberbauung realisiert. Der fünfgeschossige Komplex mit denkmalgeschützter Sandsteinfassade besteht aus fünf Parzellen, wovon vier ab 1969 schrittweise durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) erworben und etappenweise zu Büros umgebaut wurden.

Mit dem neusten Gesamtumbau soll die Liegenschaft baulich und betrieblich für die nächsten dreissig Jahre ertüchtigt werden. Dabei soll die ursprüngliche Architektur unter Beizug der Denkmalpflege respektiert und sinnvoll ergänzt werden. Die Originalsubstanz befindet sich in gutem Zustand. Die haustechnischen Anlagen und Fenster müssen jedoch komplett ersetzt werden. Die kleinteilige Struktur der Obergeschosse ist für eine Büronutzung nach wie vor geeignet und wird nur minimal angepasst. Das Erdgeschoss, das beim letzten Umbau im Jahr 2001 stark verändert wurde, wird so weit wie möglich auf den Ursprung zurückgeführt und mit einem Besucherzentrum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der grosse Innenhof wird um ein Geschoss erweitert. Die stark verstellte Kuppel wird bereinigt und als Cafeteria erlebbar gemacht. Die neue Technikzentrale wird auf dem Dachgeschoss untergebracht.

Zur Bewahrung der reichhaltigen Stuckdecken geschieht die haustechnische Erschliessung der Büroräume primär im Bodenbereich. Der Innenausbau wird auf wenige Materialien mit zurückhaltendem Farbton beschränkt.

Auftragsart: Planerwahlverfahren  
Bauherrschaft: Schweizerische Nationalbank, Zürich  
Standort: Fraumünsterstrasse 8, Zürich  
Leistungsanteil SIA 102: 53.5 %  
Geschossfläche: 7 730 m<sup>2</sup>  
Raumprogramm: 170 Arbeitsplätze, 2 Sitzungszimmer, 2 Seminarräume, Besucherzentrum und Info Center  
Planung: Januar 2015 — April 2016  
Realisierung: Dezember 2016 — Juni 2019  
Nachhaltigkeit: Minergie

Architektur/Gesamtleitung: Stücheli Architekten, Zürich  
Bauleitung: Pfister Partner Baumanagement, Zürich  
Tragwerk: Ernst Basler + Partner, Zürich  
HLKS: REBSAMEN / PZM  
Elektro: HKG Engineering, Schlieren